

Stadt Heidelberg
Dezernat IV, Amt für Abfallwirtschaft und Stadtreinigung

**Deponie Feilheck
Auftragsvergabe der Kontroll- und
Fremdüberwachung des Dichtungssystems**

Beschlussvorlage

Beschlusslauf

Die Beratungsergebnisse der einzelnen
Gremien beginnen ab der Seite 2.2 ff.
Letzte Aktualisierung: 22. Mai 2006

Beratungsfolge	Sitzungstermin	Behandlung	Zustimmung zur Beschlussempfehlung	Handzeichen
Bauausschuss	18.05.2006	Ö	<input type="radio"/> ja <input type="radio"/> nein <input type="radio"/> ohne	

Beschlussvorschlag der Verwaltung:

*Der Bauausschuss genehmigt die Vergabe des Auftrags zur Kontroll- und Fremdüberwachung des Dichtungssystems der Deponie Feilheck an die Gesellschaft für Grundbau und Umwelttechnik GmbH (GGU) in Öhringen zum Angebotspreis von 345.344,04 Euro inklusive 16 % Mehrwertsteuer.
Die Mittel stehen bei der Haushaltsstelle 2.7210. 950000-020 - Sanierung Deponie Feilheck - zur Verfügung.*

Anlagen zur Drucksache:	
Lfd. Nr.	Bezeichnung
A 1	Reihenfolge Bieter

(Vertraulich – nur zur Beratung im Gremium)

Sitzung des Bauausschusses vom 18.05.2006

Ergebnis: einstimmig beschlossen

Prüfung der Nachhaltigkeit der Maßnahme in Bezug auf die Ziele des Stadtentwicklungsplanes / der Lokalen Agenda Heidelberg

1. Betroffene Ziele des Stadtentwicklungsplanes

Nummer/n: (Codierung)	+ / - berührt:	Ziel/e:
UM 1	+	Umweltsituation verbessern
UM 2	+	Dauerhafter Schutz von Wasser, Boden, Luft, Natur, Landschaft und Klima Begründung: Die Sicherung der Deponie Feilheck soll gewährleisten, dass von der ehemaligen Hausmülldeponie keine umweltrelevanten Schädigungen ausgehen und das austretende Deponiegas gefasst und umweltgerecht verwertet oder entsorgt wird.
QU 1	+	Ziel/e: Solide Haushaltswirtschaft Begründung: Die Investition trägt dazu bei, langfristige Folgekosten durch Umweltschädigungen zu vermeiden.

2. Kritische Abwägung / Erläuterungen zu Zielkonflikten:

keine

Begründung:

Die Gesamtmaßnahme der Sicherung der Deponie Feilheck wurde am 18.11.2004 (Drucksache: 0172/2004/BV) durch den Gemeinderat genehmigt. Ein Teil der Gesamtmaßnahme, die eigentliche Baumaßnahme, ist an die Firma Heilit-Woerner Bau GmbH (vormals Walter-Heilit Verkehrswegebau GmbH) vergeben worden. Jetzt steht die Beauftragung der, im Qualitätssicherungsplan vorgesehenen, Fremd- und Kontrollüberwachung für das Dichtungssystem an. Hierzu hat die Verwaltung einen europaweiten Teilnahmewettbewerb nach der Verdingungsordnung für Leistungen (VOL) Teil A durchgeführt. Alle sieben Firmen, die die Teilnahme beantragten, wurden zur Angebotsabgabe aufgefordert und gaben auch Angebote ab. Nach Prüfung aller wesentlichen Gesichtspunkte wurde das niedrigste Angebot, das Angebot der

Gesellschaft für Grundbau und Umwelttechnik mbH (GGU)
Altstadt 36
74613 Öhringen

in Höhe von 345.344,04 Euro, als das wirtschaftlichste gewertet. Aufgrund dieses Ergebnisses wird deshalb vorgeschlagen, den Auftrag an die oben genannte Firma zu vergeben.

Der Bauausschuss wird gebeten, die Vergabe des Auftrags zur Sicherung der Deponie Feilheck an die Gesellschaft für Grundbau und Umwelttechnik mbH (GGU) in Höhe von 345.344,04 Euro inklusive 16 % Mehrwertsteuer zu genehmigen.

gez.

Dr. Würzner